

Mittwoch, 20.05.

6 / 13 °C

© wetterdienst.de

Straßenschild erinnert an Stifter Klaus Hoppmann

[15.05.2015] "Schön und gut" ist nicht nur der Name des neuen Erfahrungsfeldes am Fischbacherberg, "schön und gut" war jetzt auch die Übergabe eines neuen Straßenschildes am Fuße des Areal, zu der sich viele Gäste eingefunden hatten. Die Straße „Klaus-Hoppmann-Weg“ führt vom Ende der Allensteiner Straße direkt hinauf zum Erfahrungsfeld.

Sie erinnert mit ihrem Namensgeber Klaus Hoppmann an eine der prägendsten Unternehmerpersönlichkeiten im Siegerland. Bürgermeister Steffen Mues enthüllte das Schild gemeinsam mit Wolfgang Belitz, dem Vorsitzenden der Hoppmann-Stiftung. *„Klaus Hoppmann hat ein einmaliges unternehmerisches Lebenswerk hinterlassen, das weit über unsere Stadtgrenzen hinaus bekannt wurde“*, sagte Bürgermeister Mues. Auch die Witwe Judith König und die drei Kinder von Klaus Hoppmann waren angereist, um bei der Übergabe dabei zu sein.

Militärareal wird zum Naherholungsgebiet

Klaus Hoppmann gründete 1974 die Stiftung "Demokratie im Alltag", die später in Hoppmann-Stiftung umbenannt wurde. Sie will vor allem sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche fördern. Einer der Schwerpunkte liegt seit 2006 auf der Entwicklung des Erfahrungsfeldes "Schön und gut". Das ehemalige abgesperrte Militärareal hat sich innerhalb von wenigen Jahren zu einem Gelände für Freizeit, Kultur und Erholung entwickelt, das auch mit architektonischen Besonderheiten aufwartet. Die neue, sehr gelungene Open-Air-Bühne wurde kürzlich zum ersten Mal bespielt. Der Öffentlichkeit wird das gesamte Gelände im August im Rahmen einer Veranstaltung vorgestellt.

[Zurück](#)